

Vokal Nachrichten.

Henry Krugmann und Familie von McLean waren über Sonntag Besucher der Familie J. D. Hanen.

B. J. Diah ist in die Reihen der Automobilisten getreten. Er kaufte dieser Tage ein 30-Pferdetrakt Studebaker Auto.

Die Familie Peter Sibbers, 6 Meilen südlich von Bloomfield, erfreut sich der Ankunft eines gesunden Mädchens.

Frieda Meass, welche etwa 3 Wochen bei der Familie H. Baustian zu Besuch weilte, kehrte dieser Tage nach Sioux City zurück.

Frau Weber von German City, Ia., welche ihre Brüder Louis und Jacob Kofe dabei besuchte, kehrte dieser Tage in ihre Heimat zurück.

Frau Henry Volpp und Frä. Emma Steffen besaßen sich am Dienstag nach Harold, S. D., um die Familie Jacob Schumann zu besuchen.

J. C. Lord von Charlestown, South Carolina, ein Graduirter im Fache der Arznei, hat eine Anstellung in der Wells-Kalar Apotheke übernommen.

Jos. Kitter von Bremer, Nebr., befaßt sich letzte Woche in unserer Mitte um Vorkehrungen für den Bau eines neuen Stalles auf seiner Farm nordost von hier zu treffen.

Henry Grohmann und Georg Riders veräußerten dieser Tage 160 Acker der Fitzgerald Farm, welche sie unlangst erworben, an Chas. Boal von Harlem, Iowa, für \$50 per Acker.

Henry Steffen hat durch die Agentin von Martin Peters die Karsten Klingforth Farm zu \$75 per Acker gekauft. Die Farm umfaßt 80 Acker und wird Henry nächstes Frühjahr dorthin ziehen.

Henry Grohmann und Hans Broders kauften im Verlauf der Woche eine 160 Acker Farm, 4 Meilen westlich von Croton zu \$67.50 per Acker. Der Kauf wurde durch Martin Peters bewerkstelligt.

Ernst Bitter und Familie, sowie Frä. Voelte und Frä. Nora Fritz, fuhrten am Sonntag per Auto nach Vortoft und nach angenehmem Aufenthalt bei dortigen Freunden kehrten dieselben am selben Abend zurück.

Die Frauen der ev.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde gedenken am Freitag, den 22. Juli, abends bei der Kirche ein Bostel-Social zu arrangieren, zu dem hiermit eingeladen wird. Es wird auch Ice-cream und Limonade gereicht.

In löblicher Weise wurden in den letztverfloßenen Tagen Beiträge für eine durch Brandschade schwer heimgesuchte Familie gesammelt. Was durch den Schicksalsschlag bewirkt wurde, durch dargebrachte Gaben teilweise ersetzt.

Chris Kühl erwarb dieser Tage die 160 Acker frühere Peter Gosh Farm, 7 Meilen nordwest von hier zu \$75 per Acker. Auaukt Sudstorf hat diese Farm erst kürzlich erworben und wie wir vernehmen, mit gutem Gewinn veräußert.

Doktor Ollenburg erfreute sich des Besuches seines Bruders John Ollenburg und Familie, sowie seines Neffen Arthur Ollenburg von Emery, S. D. Nach einem Aufenthalt von einer Woche reisten Letztere am Dienstag wieder in die Heimat.

Auf der John Schütte Farm, südwestlich von Bloomfield, wurde letzter Samstag Abend der große neuerrichtete Stall nach üblicher Weise „eingeweihet“. Es waren zahlreiche Nachbarn erschienen, welche sämtlich über angenehme verlebte Stunden berichten.

An anderer Stelle in dieser Ausgabe erscheint die Anzeige von John Gschmann, Sattlermeister. John ist ein wein großer Lager Sattlerwaren ausgestattet jeder Nachfrage gerecht zu werden, und auf ehrliebe Behandlung dürfen seine Kunden jederzeit rechnen.

Franz Südböck von Croton ließ sich am Dienstag auf seiner Durchfahrt zu County Convention in Genter in unserer Mitte erbliden. Da keine Delegation nur lange genug anhielt um einen lahmgewordenen Pferde einen Schuh anzulegen (?) war Herr Südböcks Besuch beim Zeitungsmann ein flüchtiger; doch freuten wir uns, den munteren Crotoner hier zu sehen.

Während Vormittag begab sich unsere Regimentskapelle nach Hartington, um während der Pferde-Wettrennen, welches am Mittwoch und Donnerstag stattfand, die Musik zu liefern. Einige andere Personen, welche sich in detaillierten Unterhaltung interessiren, begaben sich dorthin, und waren es wenigstens ein halbes Duzend Automobils, welche die Passagiere dorthin beförderten.

Wm. Wallenstein und Frau begaben sich Ende letzter Woche nach dem westlichen Teil des Countys, um dortige Freunde, darunter auch die Familie John Volppel, zu besuchen. Herr Wallenstein wohnte vor längerem Zeitraum in Washington Township und wird er bei allen Freunden gewiß begrüßten Aufenthalt finden.

Am 17. August wird unsere Giste Regimentskapelle zum Feldlager nach Fort Riley, Kanfas, reisen, um während der Dauer von 10 Tagen das jährliche Wandern mitzumachen. Es werden seitens der Regierung gewisse Anforderungen an eine Regimentskapelle gestellt, und daß unsere Kapelle diesen Anforderungen gerecht wird, ist wohl kaum zu bezweifeln. Dem Vernehmen nach wird unsere Kapelle auch bei der Staats-Ackerbau-Ausstellung in Lincoln die Musik liefern.

Etwas verspätet erfahren wir durch Albert Mantle, daß am 3. Juli Carl Wehler in Rapid City, S. D., nach längerem Leiden an Magen- und Leberleiden das Zeitliche segnete. Die Todesnachricht traf am 4. Juli hier an, worauf Herr Mantle und Chris Koppington nach Rapid City reisten, um dem Dahingekiebenen die letzte Ehre zu erweisen. Der Verstorbenen wohnte vor vielen Jahren in Central Township, wo er seine Heimstätte hatte. Seine Gattin und 6 Kinder überleben ihn.

B. A. Ness hat sein Farmgeräthgeschäft für 486 Acker Land, 25 Meilen nördlich von Detroit, Minn., veräußert und wird Herr Ness allmählich sich dem Geschäftskreis Bloomfields entziehen, obwohl er einwilligen noch seinem Nachfolger behilflich sein wird. Herr Ness brach sich schon vor längerer Zeit sich von dem Geschäft zurückziehen und nach kurzer Unterhandlung bewerkstelligte er durch die Vermittlung von unserem früheren Mitbürger E. W. Newell die Transaktion.

Verfloßenen Samstag und Sonntag fand auf der Insel nahe Niobrara die Verammlung der Knox County Zeitungsbearbeiter statt. Leider wollte unsere Zeit eine Fahrt dorthin nicht erlauben und mußten wir uns mit dem Teilnahm begnügen, daß die Bloomfield Presse durch die Kollegen W. H. Reedham und Mat Roberts vertreten war. Letztere zwei kehrten am Sonntag Abend zurück und berichten über einen sehr vorzüglichen Aufenthalt auf der mit Naturschönheiten geschmückten Insel.

Wahrscheinlich der höchste Preis, welcher dieses Jahr für eine Farm nahe Bloomfield bezahlt wurde, ergiebt der Verkauf der Eibe Kase Farm an Claus Steffen, nämlich \$107 per Acker. Herr Steffen, welcher erst nächstes Frühjahr auf dieses Land ziehen wird, hat sich eine vorzügliche Farm erworben und obwohl der Preis kein geringer, wird er selbst dennoch unter Beibehaltung jeglicher landwirtschaftlicher Verhältnisse in die Höhe gehen. Dem Vernehmen nach werden Herr und Frau Eibe Kase im Frühjahr nach dem südlichen Teil des Staates ziehen.

In Hartington wurde letzten Samstag der Arbeiter E. V. Fleming in einem Abzugsgraben, worin er arbeitete, verschüttet und ebe er aus seiner hilflosen Lage hervorgeholt werden konnte, hatte er sein Leben eingebüßt. Die Stadt Hartington ist dabei, ein fogen Semeer-System anzulegen und an gewissen Stellen müssen die Abzugsröhren ziemlich tief gelegt werden. Fleming befand sich etwa 12 Fuß tief im Graben, als der Erdboden über ihn einbrach und eb man den Körper wieder an die Oberfläche schaffen konnte, war das Leben entflohen.

In Hartington wurde letzte Woche darüber abgemittelt, ob der Firma Hurlbert & Sons eine Gerechtfame erteilt werden soll für die Installation einer elektrischen Anlage und wurde seitens der Wähler zu Gunsten der Gerechtfame entschieden. Hartington ist bereits mit einer städtischen Gasbeleuchtung ausgerüstet; dem Vernehmen nach ist die Lieferungsfrage jedoch nicht hinreichend, um den Anforderungen gerecht zu werden, somit erbot sich oben genannte Firma die elektrische Beleuchtung einzuführen. Bei der Abstimmung waren sich 439 Personen beteiligten, var eine Mehrheit von nur 31 Stimmen zu Gunsten des Unternehmens abgegeben.

In Genter hat sich ein junger Arzt, Dr. Gormack, niedergelassen, welcher auf einer vor trefflichen Schulung dem in dertigen Umkreis wohnenden Publikum ein Segen sein dürfte. Fünfzehn Meilen von dem nächsten Arzt zu wohnen, erweist sich mitunter einen lästlichen Sachverhalt und wird das Genter Publikum seine Anwesenheit in ihrer Mitte zu schätzen wissen. Zur weiteren Aufklärung sei bemerkt, daß bisher ein Arzt sich in Genter befand, welcher aber seinem Beruf wenig Ehre machte. Ein 70 jähriger Graubär, ein Armeedoktor, ließ seine Praxis hauptsächlich den Tabakern gelten, und selbst die besagten sich über die äußerlich schmutzige Umkleung seiner Office und Trogenhandlung, nichtislagend von der Tatsache, daß der Jünger Restalaps seine Wände und niedliches Aussehen nicht konnte.

Am Dienstag fand in Genter die demokratische County Convention statt, welche eine Vertretung von 19 Townships aufwies. Eine volle Delegation war von hier anwesend und wurde Geo. Boyba von Niobrara zum Vorgesetzten und W. J. Viemer von hier als Sekretär der Convention erwählt. Rebb der Nennnung von 14 Delegierten zur dem. Staats-Convention, welche am 26. Juli in Grand Island tagt, wurden Beschluß gefaßt, welche unsere gegenwärtigen dem. Staats- und legislative Beamten ihrer Vertikung

wegen zur Wiederwahl empfehlen; so auch wurden Beschluß gefaßt, welche die Bekannung der Convention gegen „County Option“ unzweideutig ausdruclt. Folgende Herren wurden als Delegaten zur Staats Convention ernannt: J. M. Talcott, Frank Garroll, Wm. Kyriss, J. F. Green, E. D. Smith, D. G. Laird, W. D. Green, A. R. Saunders, Henry Schwarz, G. C. Johnson, Geo. Kofler, W. C. Van Belt, James Baker und P. D. Reddy.

Am Freitag Nachmittag wurde hier eine Sensation hervorgerufen, indem die Nachricht sich verbreitete, daß die Frau eines gewissen Geo. W. Wren, der Vertreter einer Omaha Kollektionfirma welcher sich im Commercial Hotel anstellte, einen Selbstmordversuch gemacht habe, indem sie sich die Ader eines Handgelenks durchschnitt. Ob es sich um den Versuch handelt sich selbst zu entleiben, oder ob die Frau in ihrer Besteserwörung, hervorgerufen durch Genuß von Opium und Getränken, durch Zufall die Schnittwunde erlitt, wird wohl von Niemanden festzustellen sein. Die Frau begab sich anscheinend ziellos zur öffentlichen Schule und ihr auffallendes Benehmen hatte einige Personen herbeigeführt, welche ärztliche Hilfe verschafften und die unglückliche Frau zum Hospital brachten, wo dieselbe sich erholte. Wie uns mitgeteilt wurde, war Herr Wren selbst zur Zeit des Vorfalles in betäubtem Zustande, wie es gerüchtweise oftmals während seinem Aufenthalt im hiesigen Hotel der Fall war und soll derselbe sich sogar in einer Weise benommen haben, daß es für ratsam gehalten wurde, ihn einzulipieren. Das saubere Paar wurde am Dienstag zu ihrer Heimat in Omaha geschickt und freute sich unser Bürgerium das Gefindel loszuwerden.

Ueber die Ermordung von Frä. Louise Flege in Wayne County ist nun durch das Eingeständnis des Albert Eichenkamp, ein Knecht, ermittelt worden, daß die Ermordete von ihrem Bruder Wm. Flege erschossen wurde. Seit drei Wochen schwebte der Vorfal im Dunkeln und erst als der von Gewissensbissen gepeinigete Knecht, welcher schlaflose Nächte in dem Gefängnis verbrachte, dem Sheriff Auskunft über die Tragödie mittheilte, fand man Veranlassung den Bruder der Tat zu beschuldigen. Die Umstände sind etwa folgende: Wm. Flege, ein junger alleinlebender Mann, wohnte auf einer Farm und seine Schwester führte für ihn die Haushaltung. Ein Knecht Albert Eichenkamp arbeitete für Flege und als dieser am 30. Juni aus dem Felde zurückkehrte, fand er die Haushälterin auf dem Hof tot vor. Zwei Schußwunden gaben zu erkennen, in welcher Weise sie umgekommen war. Wm. Flege war am Nachmittag vom Hof abwesend. Dem Sheriff und seinen Genossen gelang es nicht, dem Mörder auf die Spur zu kommen, noch irgendwelche Veranlassung zur Tat zu entdecken; dennoch wurde Eichenkamp in das Gefängnis eingesperrt. Eine Belohnung von \$2500 wovon Wm. Flege selbst \$500 zeichnete, wurde auf die Ergreifung des Mörders festgesetzt und ist nun durch die Aussage des Eichenkamp ermittelt worden, daß Flege nach einem Wortwechsel mit seiner Schwester dieselbe erschossen habe, deren Körper dann mit Beihilfe des Knechtes in den Hof trug und sich dann in seinem Automobil auf eine längere Fahrt begab; er drohte auch den Eichenkamp zu erschießen, falls er ein Wort über das schauerhafte Ereignis verlauten lasse. Bisher hatte man nicht den geringsten Verdacht, daß Flege die Tat beging, zumal er seither unermüdlich mit dem Sheriff arbeitete, den Mörder zu entdecken. Als Motiv wird angegeben, daß Flege eines Nachbars Tochter heiraten wollte, daß seine Schwester ihm jedoch irgenbwie im Wege stand. Flege wurde Dienstag in Wayne verhaftet und wurde nach Ponca gebracht, wo er im Gefängnis bleiben wird bis zur Gerichtsverhandlung. Wie wir in der Tagespresse sehen, behauptet Flege der Anklage unkuhdig zu sein und bezeichnet er das Eingeständnis des Eichenkamp als die reinste Erfindung.

Jede Hausfrau ist darauf bedacht Schwaaren zu erlangen welche frisch und wohlschmeckend sind. Unsere Groceries besitzen diese Eigenschaften. J. D. Dennis, früher Leigh's Grocerieshandlung.

Prompte Uhr-Reparatur. A. J. Schröder, gegenüber dem Postamt.

\$10 95 in Preisen

an Personen, welche Kuhn abliefern. Ich werde obige Summe in Preisen an die Personen geben, welche in den 4 Wochen, vom 10. Juli bis zum 7. August die größte Quantität Butterfett abliefern.

1. Preis 100 Pfund granulierter Zucker Wert 6 00
2. Pr. 2 Sacke Rohrzucker Wert 2 30
3. Pr. 1 Sack Rohrzucker Wert 1 65
Falls Ihr den Zucker oder das Rohrzucker nicht wünscht, werde ich die angegebene Summe in Baar bezahlen. Gegenwärtig bezahle ich 24 Cents per Pfund für Butterfett.
J. J. Woods im Oprenhaus-Gebäude.

Narmanleiden zu niedrigen Preisen in der Farmers & Merchants State Bank.

Wir erhalten mehrere Male wöchentlich Gemüse und Früchte angeliefert, fragt nach in Grand Restaurant.

Extra Bedienung für Euch ange stellt. Fair Store The... Kalte Lemonade wird am Samstag servirt

Großer Juli Ausverkauf

Wir werden den größten Ausverkauf ansetzen, welchen wir bis jetzt abgehalten haben. Jeder Dollar Wert der Sommer Waren muß in bares Geld umgesetzt werden; und wir müssen es noch diesen Monat tun. Die Waren werden beinahe auf die Hälfte des richtigen Preises herabgesetzt. Es ist bei uns Gebrauch, keine Waren von einer Saison zur andern überzuliegen. Hier ist eine Gelegenheit. Der Verkauf beginnt am Freitag, den 8. Juli. Verfehlt nicht zu kommen, denn dieses ist der größte Ausverkauf, welcher bis jetzt stattfand.

Beachtet unsere Preise.

Table with 4 columns: Damen percale Wrappers, Männer Arbeitskleiden, Damen Blousen, Damen - Blousen. Lists various items and prices like 'Kinder Oxfords Wert 1.75', 'Spezial-Preis 98c', etc.

Jede Yard in Stickwaren wird in zwei Sorten verkauft werden. Sorte 1 Wert 12 1/2c, Spezial-Preis 5c. Sorte 2 Wert 25c, Spezial-Preis 12 1/2c

S. W. Baron.

Wm. Jensen Händler in Weinen Liqueuren Zigarren. Zubereitete und prompte Bedienung einem jeden zugewandt. Weiche Getränke aller Sorten.

Chris. Schuhmacher, deutscher Barbier, unter der Farmers & Merchants State Bank. Zubereitete und prompte Bedienung.

Eine Seitentür in dem Gewölbe der Citizens State Bank gibt Euch ungehindert Zutritt zu den Privat-Böden, welche für unsere Kunden eingerichtet sind. Inhaber der Schlüssel können während den Bankstunden zu dem Gewölbe und den resp. Böden gelangen, ohne auch nur die Bankbeamten zu tragen. Papiere, die für Euch von Wert sind, öden an sicherer Stelle aufbewahrt werden und wir bieten unseren Kunden die beste Gelegenheit. Sprecht mit den Beamten der Citizens State Bank

Wir verkaufen den besten Bindfaden zu sehr möglichem Preise. D. J. Brown, Ref's früherer Platz.

Der Schlüssel zur Gesundheit liegt in dem Gebrauch von Hornis Mineralwasser. Er stärkt den Körper, reinigt das Blut und baut das System auf. Wenn Sie an Patent Medicinen nicht glauben, aber durch überwältigende Beweise überzeugt werden können, dann schreiben Sie an Dr. Peter Fahrner & Sons Co., 19-25 S. Duane Ave., Chicago, Ill.

Marktbericht. Bloomfield, Neb., 11. Juli 1910. Table with 2 columns: Item (Wheat, Corn, etc.) and Price.

Großer Mitte = Sommer Kämmungs = Verkauf.

Table with 2 columns: Anzüge (Anzüge) and Price. Items include 'Alle \$10 bis \$11 Anzüge zu \$ 8.50', '12 bis 14 Anzüge zu 9.50', etc.

Diese Preise für zuverlässige Waren werden eine merkliche Aufräumung machen. Kommet früh und trettet Eure Auswahl. Alles garantiert oder Kaufpreis bereits tiligt zurückerstattet.

Simon Kleiderladen. P. W. Viewet, Geschäftsf. Partner.